

17./IV. 1915

Allgemeine Kunstfürsorge.

Unter dem Vorsitz des Geheimen Rates Dr. Marchet fand jüngst eine außerordentliche Präsidialsitzung des Vereins „Kunstfürsorge“ statt, der auch Vertreter der verschiedenen Fürsorgeaktionen als Delegierte beiwohnten. Die Besprechung hatte den Zweck, die Form der dauernden gegenseitigen Fühlungnahme zur Vereinfachung der Fürsorgetätigkeit anzubahnen und dadurch eine Zersplitterung der Kräfte zu verhüten. Bei dieser Sitzung wurde, um eventuellen Irrtümern und Verwechslungen in Zukunft vorzubeugen, auch einstimmig der Beschluß gefaßt, den bisherigen Titel des Vereins „Kunstfürsorge“ in „Allgemeine Kunstfürsorge“ umzuwandeln. Dadurch soll gleichzeitig zum Ausdruck gebracht werden, daß sich diese Fürsorgeaktion auf die notleidenden Künstler aller Kunstgattungen erstreckt, und daß ihre Tätigkeit dahin gerichtet ist, einerseits die verschiedenen Spezialaktionen durch größere Subventionen zu fördern, andererseits aber auch einzelne notleidende Künstler aller Zweige in besonderen Fällen direkt auf würdige Weise zu unterstützen.